

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 11.10.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

wie bekannt löst sich nun langsam nach und nach der Knoten der Corona und hinterlässt eine zerstörte Gesellschaft, die besonders auf der Zerstörung des Mittelstandes und der Klein- und Einzelunternehmer beruht.

War das vorauszusehen?

Vorauszusehen sehr wohl. Aber mit welcher Gewalt die Zerstörung und in welcher kurzen Zeit das Ganze geschah, war nicht vorauszusehen. Da war die Banken“rettung“ und das Tun um den [Klimaschwindel](#) einfach gesagt, Pillepalle. Worauf aber beruht der ganze rechtsstaatswidrige Dreck?

In den letzten Monaten habe ich hin bis zur artgerechten Umerziehung, also vom Mensch zum Menschenaffen, zum Primat, ausgeführt.

Nun möchte ich hier weiter anschließen um in das Heutige zu kommen, wie das alles geschehen konnte und wer dafür gesorgt hat.

Wir waren beim Generationswechsel und den Schwierigkeiten, die dadurch entstehen am [13.0.9.2020](#) bei der artgerechten Umerziehung stehen geblieben und brauchen den Anschluss in das heutige Geschehen. Also die Geschehnisse unmittelbar in Deutschland und Europa.

Bekanntlicherweise wurde durch die drei Westbesitzer über den Morgenthauplan, der aufgrund der politischen Entwicklung im Bezug auf die Sowjetunion auf den Marshallplan umgestellt wurde, der westliche Teil des deutschen Staates und im Zuge dessen Westeuropa finanziell und wirtschaftlich übernommen. Über die in den USA gegründete Federal Reserve System (FED) 1913 haben die Zionisten aus der Londoner City heraus die Grundlage ihrer Weltherrschaft aufgebaut, da sie mit den Vereinigten Staaten ihre finanzielle Übermacht militärisch verteidigen konnten und zudem auch die Presselandschaft beherrschten. Also die Beeinflussung der Menschen und das von augendienenden Oberlehrern wissenschaftlich ausgearbeitet und der Jugend entsprechend eingetrichtert.

So kommen wir also wieder zurück nach Westeuropa wo es im Zuge des Marshallplans zur politischen und wirtschaftlichen Neuordnung kam, um Osteuropa samt der Sowjetunion auszuklammern, jedoch nur in Bezug auf die Menschen, nicht jedoch in Bezug auf die Führer und deren Mitläufer der osteuropäischen Staaten.

Zwei grundlegende Dinge wurden deswegen angegangen um damit aus der Vorart befindlichen Bevölkerung heraus ausgesuchten den Willen besser durchsetzen zu können, da eine offene Fremdbestimmung auf weitaus größere Opposition gestoßen wäre. Einerseits wurde dafür der Europarat geschaffen und andererseits der Europäische Rat.

Und ja, das klingt wirklich sehr verwirrend und ist genauso gewollt, um den Menschen den eigentlichen Hintergrund und die Ziele, die mit diesen Räten verfolgt werden sollten und sollen, vorzuenthalten.

Gehen wir auf diese beiden Räte ein wenig konkreter ein um zu erkennen mit welcher Hinterhältigkeit die Menschenfänger gearbeitet haben.

Da findet man im [Handelsblatt](#) einiges um den Unterschied zwischen den beiden Räten zu erfahren.

Einerseits der Europarat, der 1949 in Straßburg gegründet wurde und andererseits der Europäische Rat, den es seit den 70er Jahren gibt und auf das neue Reich(NR)/EU gründet. Oh ha, Fehler, das NR gibt es ja erst seit 1992 mit der Abfassung des Maastrichtvertrages. Und schon wieder ein Fehler, denn der wurde ja bekanntlich auf Eis gelegt, weil er vom [französischen](#) und [niederländischen](#) Volk mit Mehrheit nicht angenommen wurde. So brauchte es den Lissabonvertrag aus dem Jahr 2007. der wiederum wurde ebenfalls wie ich schon oft ausgeführt habe, nur noch einem Volk zur Abstimmung vorgelegt, dem irischen, das diesen erst in einer zweiten [hochnotpeinlichen](#) Abstimmung angenommen hat.

Da der Lissabonvertrag aber trotzdem als EU Verfassung bezeichnet wird, obwohl dieser wegen Missachtung des Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den [zwei Menschenrechtspakten](#) nach WKV Art. 53 juristisch nichtig ist, ist hier klar die diktatorische Durchsetzung der zionistischen Interessen gegen die Völker des NR zu erkennen. Das [Rechtsstaatsprinzip](#) gründiert auf einer Verfassung, egal auf welcher Herrschergrundlage, ob nun monarchistisch, bürgerlich oder gar volksherrschaftlich. Nur eine Verfassung gibt die Grundlage für weitere ausführende Gesetze, die dann über die Legislative (gewählte Vertretung), Judikative (Rechtssprechung) und Exekutive (durchführende Gewalt/Polizei/Staatsanwaltschaft), deren Bildung auf Grundlage der Verfassung beruht und somit der Gewaltentrennung verpflichtet sind, geschaffen und durchgesetzt werden.

Jetzt zurück zum Europäischen Rat, dessen Gründung in den Oktober 1972 zurückgreift. Was war vorher? Vorher kam es zur Gründung der Montanunion im Jahr 1952, die bekanntlicherweise dann 1957 erst zur EWG (Europäische Wirtschafts Gemeinschaft), um dann später 1992 mit dem Maastrichtvertrag zur Europäischen Gemeinschaft (EG) zu werden. Im Zuge dessen wurde weiter daran gebastelt um eine Europäische Union als europäische Vorstufe der Eine-Welt-Regierung aufzubauen, die letztendlich mit dem Lissabonvertrag im Jahr 2009 de facto eingerichtet wurde. Schaut man bei Wiki zwecks Europäischer Union nach, dann kann man dort schon eine unterschiedliche Meinung sehen, die nicht den Tatsachen entspricht, sondern diese zu verschleiern hat. Ebenfalls ist bei Wiki von den Unionsbürgern die Rede, also wird das neue Reich von Wiki bereits zum Staat erklärt, denn Unionsbürger wären die Staatsangehörigen des NR, womit die nationalen Staatsangehörigen ebenfalls wie bei Hitler die Reichs- und Staatsangehörigkeit, aufgehoben würde.

Von Anfang an wurde auf die Zustimmung der Völker für diese internationalen Vereinigungen verzichtet. Und das nicht umsonst, weil durch die vorherige Zerstörung des Zusammenhalts die Völker untereinander so verfeindet waren und sind, dass es für eine solche Vereinigung keine Zustimmung gegeben hätte.

Als das deutsche Parlament (Bundestag) , das am 7.9.1949 ([dem sog. Tag 1](#)) zusammentrat und sich dann wegen seiner Vernachlässigung zwecks Zustimmung zur Montanunion beim 3 x G beschwerte, hat dieses in seiner Entscheidung [2 BvE 3/51 vom 29.7.1952](#) dem Parlament aufgezeigt, wo der Bartel den Most holt. Und ein Haupttenor war: „**3. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.**“

Angeblich ist das 3 x G ein Verfassungsorgan einer Bundesrepublik Deutschland und hat seine

Grundlage aus den Bestimmungen des Grundgesetzes. Wie kann dann ein solches Gericht, das angeblich über die Demokratie/Volksherrschaft dieses deutschen Freistaates (Republik) wacht, nicht über internationale Verträge urteilen, ob diese den Vorschriften des

Völkerrechts entsprechen.

Ach so, da bin ich ja wieder einmal völlig daneben in meiner rotzigen Querulanz und muss einsehen, dass ja die volle Souveränität dieses Freistaates erst im Jahre 1955 eintrat, als der Deutschlandvertrag letztendlich durch Veröffentlichung im BGBl 1955 II Nr. 8 vom 31.3.1955 in Kraft gesetzt wurde. Warum aber haben dann der Deutschlandvertrag und dem ihm zugehörigen Überleitungsvertrag die besatzungsrechtlichen Vorschriften der Westbesatzer weiterhin aufrechterhalten, was auch aus dem Art. 139 GG hervorgeht. Und die ganze Chose seit 1990 mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) auf die Neu-BriD (Alt BRD + feindlich übernommene DDR) bis dato fortgesetzt wird und das bis zu einem Friedensvertrag des Restkörpers des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen. Das muss immer wieder neu ausgeführt werden, um die Erinnerung auf Wahrheit gründen zu lassen.

Also zurück zur Gründung des Europäischen Rates. Auf Einladung des französischen Präsidenten Georges Pompidou haben die Staats- und Regierungschefs der Mitglieder der erweiterten Gemeinschaft eine [Schlusserklärung zur Gründung des Europäischen Rates](#) erlassen. Aus dieser, wenn man sie nur mit Verstand liest, klar hervorgeht, was gemeint ist.

Also schauen wir mal hinein. Da sich in der Welt tief greifende Ereignisse vollzogen, die die weltpolitische Lage veränderten, wurde es notwendig die westliche Demokratie/Volksbeherrschung, die aus dem fast 3000 Jahre alten Plan, den die Leviten ersannen, die Pharisäer niederschrieben, die Talmudisten predigten und die Zionisten immer wieder neu ausrichten, stammen, nun an die neuen Umstände nach dem Morgenthau- und Marshallplan anzupassen. Was dem tiefen Wunsch aller Völker entspricht haben wir gerade oben bei der Ablehnung zum Maastrichtvertrag gesehen, wobei das norwegische Volk bereits beim diesem Gipfeltreffen seine Regierung herausgehalten hat, da es einen Monat vorher in einer Volksbefragung gegen die Teilnahme gestimmt hat.

Na ja, und das Volk des deutschen Freistaates (BriD) wurde erst gar nicht gefragt, da es für dieses Volk keinerlei Bestimmung in dem beherrschenden Grundgesetz dafür gibt. Und weiter wird klar aus der Schlusserklärung, dass es besorgniserregende Wirtschafts- und Währungsprobleme gab. Diese Probleme entstehen grundhaft aus dem Schneeballsystem, auf dem der Profit der Zionisten aufgebaut ist. Das Schneeballsystem bis 1972 durch den WK1, durch die Weltwirtschaftskrise mit dem Schwarzen Freitag von 1929 und nicht zuletzt dem WK2 immer wieder neu genährt, hatte eine zulange Pause und der Marshallplan mit seinem [Zinseszins](#) hat bei weitem nicht gereicht dieses Schneeballsystem, das den Profit osmoseartig vom Fuß der Pyramide in die Spitze bringt, das Fundament der Pyramide tragfähig zu erhalten. Deshalb müssen immer wieder neue Steine (Gebiete/Staaten) in das Fundament eingefügt werden um die ausgesaugten nicht mehr tragfähigen zu stützen.

Und hier kommt dann gleich der Begriff der Expansion (Vergrößerung/starke räumliche Ausdehnung), die zur Erhaltung der Stabilität gebraucht wird, in den Ring. Genau dafür wollte sich das norwegische Volk **damals** nicht hergeben. Da man aber nicht auf die osteuropäischen Staaten zugreifen konnte, musste in anderen Gefilden gefischt werden.

Gerade in Afrika tat sich hier ein großer Fanggrund auf, nicht zuletzt, da sich die ehemaligen Kolonien von Frankreich und Großbritannien losgesagt hatten. Und so konnte man dann großspurig

Krokodilstränen weinen über den Abstand, der sich zwischen den Entwicklungsländern und den Industrienationen immer weiter vergrößerte. Mit Abstand ist hier aber im wahrsten Sinne des Wortes nicht der von der industriellen Entwicklung gemeint, sondern der Abstand beim Zugriff auf die Rohstoffe Afrikas, die man sich möglichst billigst aneignen, wenn man nur die Regierungen der afrikanischen Staaten mit Korruption und Erpressung im Griff halten kann. Da hat doch einst ein fleißiger Wendemanager, das Leut Köhler, der weil er fleißig war später den Grüßaugust geben durfte, schon versucht den militärischen Einsatz für die Rohstoffsicherung zu propagieren, was aber zu der Zeit doch noch nicht allzu offen gesagt werden durfte; und siehe da er durfte den Platz in Schloss Bellevue räumen.

Ein kurzes Zwischenspiel eines anderen, dem es ähnlich erging. Und dann zog der Gauckler mit seiner Mätresse, die ihn an kurzen Zügeln zu halten hatte, im Schloss Bellevue ein, der dies schon offener durfte, weil die Zeit reifer geworden ist. Und nun in diesem Jahr, wo ein biologischer Krieg mit der ganzen Welt angezettelt wurde, darf Leut Ischinger, Chef der Münchner Sicherheitskonferenz offen in dieser Beziehung sein Mütchen kühlen, ohne dass der Mainstreamblätterwald zu rauschen anfängt.

Wenn dann afrikanische Staaten aus dem Volk heraus kurzerhand die korrupten Regierungen absetzen, wurde entsprechen militärisch eingegriffen und Bürgerkriege angezettelt. Und selbst aus diesem Blut ließ sich noch massenhaft Gold pressen, in dem man für Rohstoffe Rüstungsgüter lieferte, woraus der Begriff Blutdiamanten entstand.

Schauen wir kurz in das Nigeria von 2020, ein ölreiches Land, in dem sich seit über 60 Jahren westliche Ölkonzerne in der Hauptsache die von Rockefeller und dem niederländischen Königshaus freigiebig bedienen, denn ihre Devise ist „nehmen ist seliger, denn geben“. Und was bleibt den Nigerianern? Elend und ein verpestetes Heimatland.

Das sind die Aufgaben der Gemeinschaft, die zunehmen, das Elend des afrikanischen Kontinentes aufrechtzuerhalten; sprich den Profit der Imperialisten ständig zu steigern.

Schauen wir also einmal kurz in die einzelnen Punkte dieser Schlusserklärung.

Da wird im ersten Punkt der Wille der Mitgliedsstaaten bekräftigt, für Freiheit und Demokratie einzutreten. Freiheit und Demokratie? Ist Westeuropa und inzwischen auch Osteuropa wirklich frei? Frei ist der zügellose Kapitalismus in seinem Konkurrenzkampf mit dem Obsiegen des Stärkeren über den Schwächeren. Befreit sind die europäischen

Völker vom friedlichen Zusammenleben. Am deutlichsten zu erkennen im zerstörten Jugoslawien, wo Kinder wegen Verseuchung mit Uranmunition geboren werden um zu sterben.

Einzig und allein die westliche Demokratie funktioniert. Denn diese ist nichts weiter als Volksbeherrschung. Und deswegen braucht es die Freizügigkeit für Personen, eben den Finanzmächtigen, die all das Elend der Völker steuern.

Und dann kommt es ganz Böseartig; die Mitverantwortung der Völker für den ganzen Dreck der angestellt wird. Hatten wir das nicht schon beim WK1 mit der Alleinschuld des deutschen Volkes? Hatten wir das nicht schon beim WK2 mit der Schuld des deutschen Volkes? Ist das deutsche Volk über die Kriegsbeteiligung der BRD Regierung in Jugoslawien nicht wieder mit schuld? Sind also die Völker, die man in die Nato Mitgliedschaft gezwungen hat, mit Schuld am ganzen Elend. Die Nordatlantische Terrororganisation wurde als Verteidigungsbündnis gegründet, und wahrhaft wird die Freiheit verteidigt. Die Freiheit zu Tun und zu Lassen was die Zionisten, insbesondere die heimatlosen, wollen. Deswegen gibt es auch überall freie Wahlen. Insbesondere in der BRD auf

Wahlgesetzen aufgebaut, die von Anfang an, also auch das vom Parlamentarischen Rat geschaffene, gegen das GG verstoßen. Weil einerseits das GG in den Art. 28 & 38 unmittelbare Wahlen vorschreibt, die Wahlgesetze aber bis dato Listen- und Verhältniswahlen, also mittelbare Wahlen, anordnen. Und der Coup an der ganzen Sache, die ganze Chose wurde 1992 den Bewohnern des Bundesgebietes, derer das deutsche Volk noch ein Teil ist, mit dem Art. 23 neue Fassung des GG fest auf den Buckel gebürdet. In diesem Artikel ist das Subsidiaritätsprinzip verankert. Ein Prinzip, das die Katholiken im Vatikan erfunden haben und so von den Zionisten übernommen wurde. Das Prinzip sagt einfach verdeutlicht nichts weiter aus, als dass die Oben entscheiden und die Unten das Entschiedene auszubaden haben.

Dann kommt es im Punkt 2 ganz hart. Die Herrschaften sind sich 1972 schon einig gewesen, eine Wirtschafts- und Währungsunion zu schaffen. Nein nicht die vom 1.7.1990. diese war damals noch rechtskräftig von der letzten DDR Regierung mit der Alt-BrD Regierung vereinbart und in Kraft gesetzt worden, sondern die WW Union im neuen Reich. Es war also damals schon klar, dass es einst den Euro geben werde, dass die Grenzen fallen um der Wirtschaft (sprich den Spekulanten) freien Lauf zu lassen. Und diesen freien Lauf der Spekulanten und ihrer Profite ist dann die Solidarität, die in diesem zweiten Punkt so ausführlich betont wird. Den sozialen Fortschritt erkennt man auch daran, dass durch Migranten die Billiglohnschiene inzwischen in ganz Europa gestärkt wird und zum Ausgleich vor allem für die Deutschen um ruhigzuhalten von Leut [Hartz Regeln](#) geschaffen wurden, die die Bewohner des Bundesgebietes demutsvoll in die Knie zwingt, denn Langzeitlose Akademiker sind durchaus geistig und selig „in der Lage“ Straßen zu kehren.

Die wirtschaftliche Expansion kommt im dritten Punkt wieder zur Sprache; sie wäre kein Selbstzweck. Denn sie soll die Unterschiede in den Lebensbedingungen verringern. Welch eine hinterhältige Frechheit, die wir schon beim Schaffen des NSDAP Programms von 1920 ersehen konnten. Denn was ist tatsächlich seit 70 geschehen? Die Schere zwischen arm und reich spreizt ständig ihre Schenkel weiter wie eine „babylonische Hure“. Ach nein, ich Dummerchen, hat mich wieder einmal meine rotzige Querulanz durcheinander gebracht, man rückt ja ständig weiter zusammen. Der zerstörte Mittelstand nach unten zu denen, die niemals nach oben kommen und ein paar Wenige nach oben, die ebenfalls enger zusammenrücken, weil sie sich nicht ständig wie die anderen karnickelhaft vermehren. Und somit haben es die auf dem anderen Schenkel der Schere bei weitem besser, weil sie in der Mehrheit sind und bei weitem weniger Plage um ihr Vermögen zusammenzuhalten. Und deswegen sind beide Partner der Schenkel verpflichtet die Expansion weiter aufrecht zu erhalten, was dann wieder die Gleichheit ergibt, die schon während der Französischen Revolution gemeint war.

Diese Expansion muss ihren Niederschlag in der Verbesserung der Lebensqualität finden. Hier bleibt außen vor, wessen Schenkels Lebensqualität? Und das ist dann der europäische Geist, der tatsächlich dahinter sitzt. Es ist der Geist, seine Glückseligkeit auf dem **Leid** der anderen aufzubauen.

Dafür wird dann im Punkt vier dieser Wille auf die ganze Welt ausgedehnt, der letztendlich über die Eine-Welt-Regierung gehegt und gepflegt werden soll.

Ja Punkt fünf ist dann, den Welthandel zu fördern; bedeutet, den Handel so zu gestalten, dass der höchste Profit entsteht. So werden Krabben nicht mehr an der Nordsee gepult, sondern in Nordafrika, weil die Transportkosten hin und zurück durch die Billiglöhne mehrmals wieder herausgeholt werden.

So wird die industrielle Tierhaltung in Europa, insbesondere in Deutschland, nach wie vor aufrechterhalten um Afrika mit Gammelfleisch zu verseuchen und deren Landwirtschaft in die Knie



zu zwingen. Entsprechend die Regierungen zu korrumpieren um die Rohstoffe z. B. aus der [Sahelzone, auch Speckgürtel Afrikas](#) genannt, bestmöglich (billig) heraus zu holen. Dazu ist das Söldnerheer der BriD „brüderlich“ den französischen Machtinteressen zur Seite gesprungen. Und für all das wird dann der Geist des im Zuge von Bretton Woods 1945 gegründeten IWF und 1947 geschaffenen Handels- und Zollabkommen (GATT) beschworen. IWF und GATT geschaffen als die heimatlosen Zionisten den Höhepunkt ihrer Macht erreicht hatten und seitdem der Verlust der Macht mit immer brutaleren Kriegen in all seinen Formen wie militärisch, wirtschaftlich, finanziell, propagandistisch und in der letzten Zeit wetterkriegsmäßig und besonders in diesem Jahr zu spüren, biologisch, versucht wird aufzuhalten.

Kommen wir noch zum sechsten Punkt; die gutnachbarlichen Beziehungen der Völker werden beschworen, unabhängig davon was den jeweiligen Regimes einfällt. Also z. B. die guten Beziehungen der Deutschen zu den Bosniern, die besonders an der [Uranmunitionsvorseuchung](#) leiden und deren ehrwürdige Hauptstadt Sarajewo zerbombt wurde.

Die guten Beziehungen der Deutschen zu den Serben, denen man ebenfalls das Land [zerstört](#) hat, denen man ungerechterweise [Völkermord](#) vorgeworfen hat, und noch dazu ihr Nationalheiligtum das Amselfeld als unabhängigen Kosovo anerkennt, über den nicht zuletzt auch in Verstrickungen des sog. Premier Thaci des Kosovo der [Organ-](#) und [Drogenhandel](#) in Europa blüht.

Die guten Beziehungen der Deutschen mit den Ukrainern, deren Faschisten von [Merkela](#) und dem Grüßaugust Leut [Steinmeier](#) hofiert werden und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung weiter zerstört.

Die Beziehungen der Deutschen zu den Griechen, denen man die wirtschaftliche und finanzielle Grundlage ihres Lebens [vollkommen zerstört](#) hat.

Und so geht es weiter rundum in dem ach so friedlichen und demokratischen neuen Reich/EU und alle Regierungen wissen was es mit der deutschen Regierung auf sich hat nur die Deutschen lassen sich beeindrucken weil sie sich durch Nepper, Schlepper, Bauernfänger in den geistigen Irrgarten ziehen lassen, weil sie sich als Reichsbürger diffamieren lassen obwohl sie nach wie vor völkerrechtliche Reichs- und Staatsangehörige sind, weil sie sich zu Antisemiten abstempeln lassen, einen Begriff den die Zionisten um 1880 erfunden haben, um vom berechtigten Antizionismus abzulenken.

Und so geht es dann weiter Schritt für Schritt der zionistischen Schrittfolge, zwei vor , einen zurück und mit jeder Schrittfolgen einen Schritt weiter oder wie es Leut Juncker ausdrückte:

*„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“*

Nun aber um nicht schon wieder zu überziehen, zum parallel laufenden Europarat, der bereits im Mai 1949 geschaffen wurde.

Noch einmal ganz kurz zurück in das Jahr 1948. Hier wurde der Marshallplan mit seinen Krediten, die gebraucht wurden, um die US Importe zahlen zu können, den Europäern aufgesetzt. Er ist nicht nur für die Deutschen gewesen, sondern auch für die anderen Nationen, die durch den Krieg zerstört wurden. Durch die US Exporte nach Europa konnten gerade in Deutschland nach dem Hungerwinter 1946/47 den Westdeutschen gezeigt werden wie herrlich es ist, einen solchen Freund wie den USI (US Imperialisten) zu haben. Zumal noch die Kredite größtenteils nicht zurückzahlen waren, wie das [Leut Abs](#) es ausgehandelt hat. Ist das nicht schön und wahrhaft

solidarische Kredite nicht zurückzahlen zu müssen? Nun ja, man bedenke, die Kredite wurden nicht gestrichen, sondern blieben bestehen, jedoch müssen Zins und vor allem Zinseszins gezahlt werden, was den regelmäßigen stets aufrechterhaltenen Profit der Einen und die Armut der Anderen bedeutet. Umso mehr da der aufgelaufene Zins inzwischen so hoch ist, dass man diesen nicht mehr zurückzahlt, sondern nur noch den Zinseszins. Und schau an, von diesem, die verschönert Gegenmittel genannt werden, kommen auch einige Milliarden in die Kassen der [Kreditanstalt für Wiederaufbau \(KfW\)](#), die dafür extra 1948 gegründet wurde. Diese Kreditanstalt ist wiederum so „solidarisch“ eingestellt, dass sie besonders Existenzgründern im kapitalistischen System eine finanzielle Unterstützung gewährt und somit das Zinsengeflecht metastasenartig über die gesamte Volkswirtschaft wuchern lässt.

Damit wurde den Westeuropäern, insbesondere den deutschen aufgezeigt, welch ein „lebensfreundliches“ System der kapitalistische Imperialismus doch sei gegenüber dem kommunistischen, der ohne Marshallplankredite und Reparationen geplagt, das Leben wieder aufbauen musste und man dieses Parallelsystem des Kapitalismus noch dazu [fälschlicherweise immer wieder als Sozialismus](#) bezeichnete. Dazu brauchte man nicht die Völker, sondern ausgesuchte geeichte Helfershelfer aus den Völkern, die ihren Völkern das durchaus glaubhafter verständlich machen konnten.

Was war gerade beim Europäischen Rat?

*„6. bekunden die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft im Interesse der gutnachbarlichen Beziehungen, die zwischen allen europäischen Ländern unabhängig von ihrem Regime bestehen sollen,...“*

Die Regime unabhängig von ihren Völkern. Deswegen wurden von Anfang an im Europäischen Rat nur die Staats- und Regierungschefs einbezogen und diese dann regelmäßig neu geeicht wurden, auf dass der Wille der Zionisten seine Erfüllung findet.

Drei Beispiele dafür aus der jüngeren Geschichte.

Als es in Frankreich im Jahr 2017 um den Einzug in den Ellyseepalast ging, also ein neuer Präsident zu wählen war, wurde der Macrone große Unterstützung gegeben um gegen Marine Le Pen, die den Front National aus der rechten Ecke in die Mitte der Gesellschaft geholt hatte und zum Rassemblement National umbenannte, sich damit der französischen Verfassung und dem verbindlichen Völkerrecht unterstellte, durch [Moscovici](#) und andere dafür gesorgt, dass Le Pen nicht Präsidentin wurde. Und was hatten die Franzosen davon? Ihr ganzes Sozialsystem wird von der Macrone im Auftrag der Zionisten an das Bridlerische angeglichen. Da konnten die „Gelbwesten“ noch so verzweifelt dagegen demonstrieren, denn inzwischen ist die Macrone dazu übergegangen selbst das Hartz System der BriD auf Frankreich zu übernehmen. Man kann auch hier wieder erkennen, dass solange das Volk seinen Willen nicht in der Gesamtheit ausdrückt, sich teilen lässt, immer weiter beherrschbar bleibt.

Ein zweites Beispiel, Italien. Dort wollte der ehemalige Innenminister Salvini das italienische Gold wieder aus der EZB in die Hand des Volkes zurückholen. Mit diesem größten [Goldschatz](#) Europas hätte eine nationale italienische Währung, also die Lira, eingeführt werden können, die weitaus „härter“ wäre als die ehemalige Marshallplanwährung Deutsche Mark. Das war natürlich ein Dorn im Auge der Zionisten Und siehe an, Salvinis Pläne sorgten dafür, dass er politisch abgeschmiert ist

und ihm inzwischen Vorwürfe der [strafrechtlichen Art](#) gemacht werden. Auch das konnte so geschehen, weil sich das italienische Volk so beeinflussen ließ, dass es Salvinis Partei abgewählt hat.

Na ja und das dritte Beispiel die BriD seit 1990. als sich damals die [wichtigen Männer](#) einig waren wie zu verfahren wäre und seit dem der [erstunken und erlogenen verfassungsgebende Kraftakt](#) des deutschen Volks in der Präambel des GG steht.

Ja die „Repräsentanten“ haben mit dem Europarat eine Plattform auf der sie ihre Sorgen und Nöte, Wünsche und Hoffnungen austauschen können. Und inwieweit diese Übereinstimmung gerade im Zuge Merkela, Steinmeier & Co. mit dem deutschen Volk ist dürfte doch inzwischen mehr als klar sein.

Und so kann dann die [Außenstelle der BriD stolz verkünden](#): „*Wir haben hier das europäische Gewissen*“ ( Konrad Adenauer , Straßburg, 10. Dezember 1951)“

Das europäische Gewissen Adenauers aufgebaut auf die Pläne der Hitlerfaschisten um SS-Größe Ohlendorf mit tüchtiger Mitarbeit von [Erhard](#), dem Wirtschaftswundermacher, der in der Gruppe Ohlendorf 1944 den Begriff „soziale Marktwirtschaft“ prägte um den kapitalistisch faschistischen Imperialismus eine Maske aufzusetzen. Seit dem wird der Begriff „Soziale [Marktwirtschaft](#)“ [bis hin zu Merkela](#) immer wieder missbraucht um die Marktwirtschaft des Stärkeren wie den Antizionismus mit dem Antisemitismus zu verdecken. Das Gewissen aufgebaut auf Globke, Gehlen, Hallstein, Abs und die vielen anderen faschistischen Überläufer, die mit Persilschein und Kollaborateursschutz aus dem Überleitungsvertrag Art. 8 in den Aufbau des westdeutschen Nachkriegsdeutschland geholt wurden.

Und die Außenstelle der BriD ist sich nicht zu dumm dieses Gewissen zur Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie dienen zu lassen, auszudrücken.

Alle Verstöße gegen die festgelegten Grundprinzipien sollen seit dem über die Europäische Menschenrechtskonvention und den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte mit Sitz in Strassburg geahndet werden. Auch hier ist wieder Vorsicht walten zu lassen, denn dieser Menschenrechtsgerichtshof hat nichts mit dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg zu tun, der wiederum über die Geschicke des neuen Reichs wacht.

Die europäische Menschenrechtserklärung verfasst im November 1950 etwa sinnlos, weil bereits 1948 die Allgemeine Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen verfasst wurde?

Die europäische Erklärung bezieht sich auf die Erklärung der Vereinten Nationen, hat dabei aber eine missverständliche Vorschrift in sich, nämlich, dass einzig die englische und französische Originalfassung als verbindlich erklärt werden. Englisch, also Großbritannien und Frankreich Siegermächte des 1. und 2. Weltkrieges haben sich ihr eigenes Werk verfasst, denn es ist das Ziel des Europarates eine engere Bindung seiner Mitglieder herzustellen. Wer sind die Mitglieder? Die Staats- und Regierungschefs, nicht die Völker.

Auf die Freiheit und Rechtsstaatlichkeit soll vor allem geachtet werden. Rechtsstaatlichkeit? Die beruht auf einer vom Herrscher/Souverän in Kraft gesetzten Verfassung. Wer hat 1950 diesen Europarat eine Verfassung zur Grundlage gelegt? Und was haben dieser Europarat und der dazugehörige EGMR getan, dass der Maastricht- bzw. Lissabonvertrag von den Völkern in Kraft gesetzt wurde? Nichts haben sie dafür getan und das widerspricht dem Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten. Aber was kann man aus der europäischen Erklärung heraus entnehmen? Dass sie angeblich zur Wahrung der Menschenrechte erstellt wurde.

Eine weitere Hinterhältigkeit ist das Verbot der Sklaverei. Deswegen werden die Menschen nicht



mehr versklavt, sondern sie werden dazu gebracht sich selbst zu versklaven, was in oberster Deutung die Anerkennung von Völkerrechtswidrigkeiten darstellt. Und wenn man sie nicht anerkennt, dann ist man der Volksverhetzung, des Antisemitismus, der Reichsbürgerei und anderem verdächtig oder gar schuldig.

So kommt es dann ebenso hinterhältig im Art. 2 Punkt 2c zur Tötungserlaubnis um Aufruhr und Aufstände niederzuschlagen. Also sind Wasserwerfer, Tränengas und Gummigeschosse ganz legitime Sachen um den zivilen Widerstand bei Stuttgart 21, bei den G20 Gipfeln und anderen ähnlichen Dingen niederzuschlagen.

Nun gut, da gibt es ja auch noch den Aufstand, der Antifa. Der wohl sehr viel glimpflicher beendet wird.

Und den Art. 3 möchte ich hier noch nennen, das Folterverbot.

Gehen wir einmal weg von den Erniedrigungen und Bestrafungen von Akademikern, Richtern und Polizisten, nur weil diese ihr Gewissen der Wahrheit unterstellen. Erniedrigungen und Bestrafungen, die solche Menschen bis zur Selbsttötung treiben, zumindest aber wirtschaftlich zerstören. Und was ist mit Menschen, die wegen ihres Widerstandes wie [Frau Pflock](#) gezielt ermordet werden? Ah halt! Hier bin ich als Verschwörungstheoretiker wieder am Werk, denn es ist klar nachgewiesen (zumindest von den BriDlern), dass diese Frau eine klug und vor allem ruhig und kühl handelnde Mensch mit seinem Kind im Auto fahrlässig oder gar mutwillig gegen einen Baum gefahren sein soll. So zumindest der Tenor derer, die den Unfall provoziert haben.

Hat es also noch Sinn diese Erklärung, die alle furzlang verändert wird, weiter nachzuvollziehen?

Ich meine, wer den Text der Schlusserklärung des Europäischen Rates und die Erklärung zum Europarat nicht nachvollziehen kann, obwohl sie in ihrer Hinterhältigkeit schon sehr offener sind als vorherige Werke, dem kann ich hier auch nicht mehr helfen und meine Erklärungen werden versinken wie das Fundament der BriD im Treibsand.

Andere Werke, so die UN Charta, wo man sich 1944 nicht im Geringsten sicher sein konnte, dass man [mit einer Vorschrift](#), die nicht klipp und klar dem Rechtsverständnis der Staaten, die vom USI in diese Vereinigung gelockt werden sollten, entsprächen, hat man deswegen in einer heute noch sehr guten Fassung erstellt.

Ja 1944 wusste man zwar schon, dass man den Sieg davontragen würde, aber man hatte die verschiedenen Staatsregierungen noch nicht entsprechend korrumpiert oder durch andere Dinge fest in der Hand, konnte aber aufgrund seiner militärischen Stärke darauf vertrauen, dass man ohne größeren Probleme gegen das Regelwerk der UN Charta verstoßen kann, um seine Interessen durchzusetzen. Das war in einem Europa von 1948 nicht mehr unbedingt notwendig, denn hier hatte man die Staats- und Regierungschefs größtenteils schon fest im Griff und jeder Staat, der in die sog. Gemeinschaft hineingeholt wurde, wurde in seiner Regierung vorher darauf geeicht den Willen der Zionisten zu erfüllen.

Umso mehr ist die Durchsetzung der Vorschriften der UN Charta notwendig. Was zu allererst bedeutet, dass die Neu-BriD endlich aus den Reihen der UN verwiesen wird. Solang aber der USI noch die Macht hat der Mehrheit in der Generalversammlung seinen Willen auszudrücken, solange wird die BriD UN chartawidrig (Art. 2) in dieser Versammlung bleiben.

Was aber, wenn die UN Charta, die Allgemeine Menschenrechtserklärung der UN, die Völkermordkonvention der UN und die beiden Menschenrechtspakte der UN nach wie vor wie in meinen Ausführungen nachgewiesen, von der BriD Verwaltung verletzt werden?

Wer ist dafür verantwortlich? Wer macht sich an diesen Verletzungen mitschuldig?

Ganz allein das deutsche Volk.

Und ein weiteres Mal wiederhole ich, dass kein anderer als der Bund Volk für Deutschland einen zivilen Weg, [die Bürgerklage](#), aufgezeigt hat, mit dem auf deutschem Boden Rechtsstaatlichkeit tatsächlich wieder durchgesetzt werden kann. Und zum wiederholten Male weise ich auf die selbstbewusste Eigenverantwortung des deutschen Volkes hin, die die oberste Menschenpflicht ist, um mit dieser das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen, zu schützen. Und zum wiederholten Male weise ich darauf hin, dass dazu gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln benötigt wird.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)